

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl

Affolterbach, 1921-07-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

07. 15. Juli 21.

Lieberer .

Ist Ihnen mich sehr nothwendige Hilfe
mit Ihnen in Frlf. ein solches Kündigen
zusammenschreiben.

Mit Ihnen Vorhoffen für den Weg des
Lüpfel bin ich sehr einverstanden.
Es ist mir sehr lieb, dass es sich
noch nicht bei H. u. d. f. kommt,
so möchte ich über Zeit, ich noch
die letzte Kolik zu geben. Ich habe es
sehr an dem in Personalzettel. Es ist
vollkommen, mein Leben und mein Leben ist

mein Sie auf infalligerem Weg zu
meisbournen Einkünfte abzurufen muß -
weil man mein das Gebührende nun so zu
kriegt. Dr. Kellner hat sich in „Reiseboten“
eine kleine Monette u. französische Worte und
Bilder gedruckt, denn es ist ein Werk
auf nicht geringe Aufmerksamkeit. Es drückt alles
von mir, das ich für meine, zu verstehen. Nalla.

Oben gesehen hat es bis zum nicht!
Es scheint, als sei die Monette des Jambouren
gekauft, das sein Herz Kellner zu einem
willigen Dienst.

Da ich mit dem Fing sehr nicht viel
goldene Oefel beschreiben lassen, wie ich
kannstale nur unbedingt nötig ist,